

# Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK / TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 36

Landeck, den 9. September 1950

5. Jahrgang

## Vom Maurer- zum „Zwöschpa-Dorf“ ...

Seht man heuer durch das sonnige Bergdörflein Stanz, dann lachen einem die vollen Trauben der dieses Jahr besonders reich tragenden Zwetschenbäume ganz einladend-freundlich entgegen. Jetzt ist wieder ein Zwetschenjahr, wo die Natur ihren Segen besonders freigiebig gespendet hat. Daß man in Stanz nun so viele dieser süßen Früchte bekommen kann, war nicht immer so. Wir wollen hier nicht die Frage streifen, ob man in den letzten Jahren in Stanz gerade immer Zwetschen zu einem halbwegs normalen Preise zu kaufen bekam, nachdem von sogar sehr weit hergereisten Käufern die Preise mit Tauschobjekten in die Höhe getrieben wurden und manche Stanzler Zwetschenzüchter diesen verlockenden Angeboten nicht überaus feindselig gegenüberstanden. Eigentlich sollte man Vergangenes vergessen und froh sein, daß es jetzt wenigstens wieder genug des blauen Obstes gibt. Das ist Sache jedes einzelnen ...

Es ist aber falsch anzunehmen, daß Stanz schon immer ein „Zwöschpa-Dorf“ gewesen ist. Das Dorf, das heute 330 Seelen zählt und 900 ha sein eigen nennt, die Sonne scheinbar gepachtet hat und mit der Burg Schrofenslein auch einen Anziehungspunkt für viele Fremde bietet, ist seinem Ursprunge nach eigentlich ein Maurerdorf. Wie besonders die Stanzertaler als Maurer zu Geld, Vermögen und Grundbesitz kamen, indem sie in der Bauzeit im Auslande arbeiteten, so zog es auch die Stanzler in die Fremde, hauptsächlich in die Schweiz, aber auch nach Frankreich und ins Allgäu. Während der Abwesenheit des Familienvaters mühte sich die daheimgebliebene Familie so recht und schlecht mit der Bauernarbeit ab. Eine große Nebenerwerbsquelle war in früheren Zeiten der Verkauf der bekannt süßen Stanzler Birnen. Einerseits verarbeitete man diese zu Schnaps, der dann mit Handkarren — damals gabs noch keine Arlbergbahn — im ganzen Stanzertal vertrieben wurde, andererseits hörte man sie und tauschte dafür im Oberen Gricht Korn und Gerste, meist in Fiß und Serfaus, ein. So ging dies lange Zeit dahin: Im Spätherbst kamen die Stanzler Maurer heim und brachten klingende Fränkli mit, blieben im Winter hier, wo sie restliche Arbeiten in Haus und Hof verrichteten. Segen die Jahrhundertwende kam aber die Landwirtschaft immer mehr auf und der Anteil der Maurer an der Dorfbevölkerung ging stark zurück; auch gingen viele damals in die neugegründeten Landecker Fabriken. Damals wurden auch die ersten Obstbaukulturen angelegt, nachdem man die hiefür günstige Lage von Stanz voll erkannt hatte. Allerdings gab es damals nur fünf Bauern, die nur vom Obstbau allein lebten, und unter ihnen waren es wiederum lediglich zwei, die die Kunst der Obstveredlung beherrschten. Um nichts davon zu verraten,

### veredelten sie die Obstbäume sogar heimlich!

In diese Zeit fällt auch die Veredlung der Birnen, womit manche Stanzler zu Wohlhabenheit kamen. Dies fiel bald allen auf, und so verlegte sich jeder auf Obstbau, wenn schon nicht als Haupterwerb, so dann als lohnendem Nebenverdienst.

Und als die riesigen Birnbäume langsam abstarben, kam die Zwetsche ins Dorf und eroberte es sich. Es gibt in Stanz heute **kein Haus ohne Zwetschenbäume ringsum!**

Daß mit den Zwetschen auch das Schnapsbrennen Einzug hielt, dürfte ziemlich klar sein. Und hier gibt es nur einige Ausnahmen, denn fast alle Häuser haben eine eigene Destillationsanlage, sogar das Widum! Allerdings ist dies nicht so einfach, wie man denkt, denn ein gewisses Auge des Gesetzes wacht genau auf die Versiegelung der Brennhäfen und ist beim Entsiegeln des Kessels wieder dabei. Die Schnapssteuer wird übrigens nicht nach den gewonnenen Litern berechnet, sondern nach der Menge der Maische. Es spricht übrigens für die Stanzler Schnapsbrenner, wenn man hört, daß noch kein Stanzler wegen Schnaps-Schwarzbrennens erwischt wurde...

Der Stanzler „Zwetscheler“ ist sehr geschätzt und hat immer begeisterte Abnehmer gefunden. Besonders in den letzten Jahren war sein Preis ziemlich hoch, meist dann, wenn es wenig Zwetschen gab. Auch letztere fanden immer viele Käufer und schon in Vorkriegszeiten wurden sie bis nach Wien geliefert. Auch in der k. u. k. Zeit waren die billigen bosnischen Pflaumen keine Konkurrenz für Stanz, da die Stanzler erst dann auf den Markt kamen, wenn die anderen schon aufgebraucht waren. Man hat in Stanz viele Sorten probiert und viel veredelt, aber neben den

### 20 verschiedenen Zwetschen-Sorten

ist die Stanzler Hauszwetsche am beständigsten. In den besten Zeiten erzielte man für 1 kg Zwetschen den Segenwert von 2 Weggen Brot, aber es gab auch schlechte Zeiten, wo man nur 36 Friedensgroschen dafür erhielt. Und es wird befürchtet, daß dies heuer wieder der Fall sein könnte, da die Früchte zu zahlreich sind und zu früh reifen. Wichtig ist das Spritzen der Bäume, sonst kommen die Würmer zu stark hinein, und Arbeit gibt es daher genug. Um vom Regen unabhängiger zu sein, ist ein großes Beregnungssystem geplant, dessen Unterlagen bereits in Wien zur Prüfung vorliegen, nachdem man seit über 1000 Jahren wohl alles beriefeln kann, wobei aber der farge Aderboden weggeschwemmt würde.

Im Stanzler Dorfleben macht sich auch die Musikapelle durch ihre Rührigkeit angenehm bemerkbar; beim kürzlichen Wertungsspielen mußte sie wegen 9 verhinderter Musikanten ihre Meldung zurückziehen; auch beim Volksinstrumenten-Wettbewerb schnitten 3 Stanzler Musikanten sehr gut ab. Pfarrer ist seit Neujahr auch keiner mehr im Dorf, nachdem der frühere erkrankt und gestorben ist. Doch wird diesem Zustande mit dem Einzuge eines neuen an diesem Sonntag ein Ende gesetzt. Die Bautätigkeit ist sehr rege; an der Seilbahn wurde fest gearbeitet, um sie für die Personenbeförderung umzubauen, die neuen Zugseile kommen bald an und dann „schwankt“ man nicht mehr so nach Stanz hinauf wie bisher. Es gäbe noch viele Probleme zu erörtern, die sich um den Stanzler Dorfbrunnen angesammelt haben, doch davon ein andermal. S.W.

**In Landeck** wurde geboren am 29. 8. eine Christine Elisabeth dem B.-B.-Bediensteten Johann Windischbauer und der Anna geb. Huber, Schrosfensteinstraße 7. - Es heirateten am 2. 9. der Hilfsarbeiter Josef Somadossi und die Angestellte Heriberta Schausler, beide Jubiläumstraße 9 bzw. 8. - Es starb am 5. 9. die Hausfrau Wwe. Katharina Kichle geb. Sterkele, Bahnhofstr. 11, 74 Jahre alt.

**In Zams** wurden geboren am 27. 8. eine Tochter dem Bauern Eugen Reheis und der Ida geb. Scherl, Zams 37; am 28. 8. eine Tochter dem Bauschlosser Ernst Ganglberger und der Anna geb. Lenz, Pfunds 165; am 2. 9. ein Stefan dem Hilfsarbeiter Josef Maas und der Antonia geb. Stark, Strengen 8. - Es starb am 2. 9. der Arbeiter Franz Benedikt, Landeck, Spenglergasse 2, 65 Jahre alt.

### Meisterehrung in Schönwies

Zu seinem 70. Geburtstag wurde dem Schuhmachermeister Hans Burghofer von der Kammer der gewerbl. Wirtschaft die bronzene Medaille verliehen, die ihm Kammerbezirksobmann K.R. Ehrenreich Greuter überreichte; letzterer würdigte auch die 42-jährige Tätigkeit Burghofers als selbständiger Meister für seinen Berufsstand und langjähriger Stadtrat von Salzburg, wo er 20 Jahre als Meister ansässig war. Im Namen des OVB Landeck überbrachte Bezirkssekretär Scheiring die Gratulationswünsche des Bezirkes, während Bezirks-Innungmeister Grüner aus Zams seitens der Zunft gratulierte; auch der Bürgermeister von Schönwies wünschte dem allseits geachteten und beliebten Bürger noch lange Gesundheit und erfolgreiche Mitarbeit in der Gemeinde. Von der Musikkapelle wurde dem völlig überraschten Meister ein Ständchen gebracht; sie konzertierte hierauf im Gasthof Moser. Unter den Gratulanten befand sich auch die Tochter des Jubilars, die Gemahlin des Ministers a. D. Altenburger, die hiezu eigens aus Wien gekommen war.

**Hauptschule Landeck.** Schulbeginn: Montag, 11. 9. 1950; 8 Uhr Aufnahmeprüfungen der nachträglich gemeldeten Schüler, mitzubringen letztes Schulzeugnis, Geburts- und Heimatschein; 14 Uhr Wiederholungsprüfungen. Dienstag, 12. 9. 8 Uhr Heiliggeistamt; danach Versammlung aller Schüler in ihren Klassen. Die Direktion

**Fachl.-kaufm. Berufsschule Landeck.** Alle kaufmänn. und metalloverarbeitenden Lehrlinge (außer Spenglern und Installateuren) sind verpflichtet, die Berufsschule in Landeck zu besuchen. Zur Einschreibung müssen alle Neueintretenden Lehrlinge am Mittwoch, den 13. 9. 1950 zwischen 14 und 16 Uhr in die Hauptschule Landeck kommen; dabei sind der Lehrvertrag, letztes Schulzeugnis und der Lehrmittelbeitrag von S 20 mitzubringen. Unterrichtsbeginn ist für die 3. Klasse Montag, 18. 9., für die 2. Dienstag, 19. 9., und für die 1. Donnerstag, 21. 9., jeweils 8 Uhr.

Die Schulleitung

**Die Einschreibungen** in die 2. bis 8. Klasse des Bundesrealgymnasiums Landeck-Zams werden am Dienstag, den 12. Sept. 1950 **um 11 Uhr** vorgenommen. Die Schüler der ersten Klasse, die die Aufnahmeprüfung bestanden haben, brauchen erst am Mittwoch zum Heiliggeistamt bzw. zur Einweisung in die Klasse um 8 Uhr zu erscheinen. Die Direktion

### Die Bedeutung der französischen Sprache

Gemäß den neuen Richtlinien des BM. für Unterricht wird im kommenden Schuljahr von den beiden ersten Klassen des Realgymnasiums eine mit Französisch, eine mit Englisch als obligater moderner Fremdsprache geführt. Da über die Bedeutung der engl. Sprache kurz geschrieben wurde, soll nun auch jene des Französischen kurz umrissen werden.

Das Französische behauptet neben Englisch den Platz der 2. Weltsprache. Es ist Landessprache in Frankreich,

## Als führendes Fachgeschäft

für sämtliche Schulartikel - Lehr- und Schulbücher empfiehlt sich

# J. Jöchler

Buch- und Papierhandlung  
Landeck (Tyroliahaus)

**Schwerer Unfall mit einer Sense.** Am letzten Mittwoch war in Sauts der 12-jährige Bauernsohn Josef Pechtl mit Mähen beschäftigt, als einer seiner Kameraden ihm unvorsichtigerweise zu nahe kam. Beim Sturze drang Pechtl die Sense in den Hals und verursachte ihm einen tiefen Schnitt, ohne jedoch glücklicherweise eine Sehne zu treffen. Vom sofort herbeigeeilten Bäcker Härtling wurde der Verletzte sofort in dessen Auto ins Krankenhaus Zams eingeliefert.

**Sinkokurs in Prutz.** Über mehrfaches Ersuchen veranstaltet die Bez. Landw. Kammer Landeck für die Gemeinden Prutz und Umgebung am Montag, den 11. 9. 1950 ab 13 Uhr im Gasthof „Goldenes Kreuz“ (Stemmer) einen Obst- und Gemüseverwertungskurs. Dabei werden die verschiedenen Methoden der Haltbarmachung (Einwecken, Eindosen, Marmelade- und Fruchtsaftbereitung usw.) von einer Lehrerin der landw. Haushaltungsschule Imst gezeigt. Gutert

**Volkschule Landeck.** Das Schuljahr 1950/51 beginnt am Montag, den 11. September 1950. An diesem Tage erscheinen alle schulpflichtigen Kinder um 8 Uhr im Schulhaus zur Einweisung in die Klassen. Am Dienstag, den 12. September ist um 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr das Heiliggeistamt anlässlich der Schuleröffnung, zu dem die Kinder klassenweise geführt werden; nachher Beginn des Unterrichts.

Wallonisch-Belgien, der Westschweiz und Staatsprache im größten Teil Afrikas. Auf dem Balkan, in der Türkei in Ägypten und im ganzen nahen Osten sowie in Lateinamerika kommt man mit Französisch gut durch. Der praktische Wert dieser Sprache für Fremdenverkehr und Geschäftsleben, Reisende und Auswanderer ist also bedeutend. - Im Gegensatz zum Englischen ist Französisch eine ideale Vorschule für den nunmehr mit der 3. Klasse beginnenden Lateinunterricht und erleichtert auch das Studium von Englisch (ab 5. Klasse). Französisch war, ist und bleibt eine Weltsprache. Dr. St.

**Für Schule und Haus, für Mode und Alltag** — immer richtig gekleidet durch das  
**M O D E N H A U S H U B E R**

**A. D. Führungstour** am 9./10. Sept. auf den Patteriol; Abfahrt Samstag 16.03 Uhr ab Haltestelle Persuchs nach St. Anton, Aufstieg durch das Ferwall zur Nächtigung auf der Konstanzer Hütte, sonntags Aufstieg auf den Patteriol und Rückkehr nach Landeck. Teilnehmer-Meldungen beim Führer Hugo Vorhofner, Maifengasse 4 (Ruf 447) oder bei Buchhandlung Jöchler (Ruf 464). Es wird empfohlen, zu dieser Tour, die nur bei schönem Wetter stattfindet, Kletterschuhe mitzunehmen.

## Bläferschule und Chorklassen in Landeck

Im Rahmen der städt. Musikschule wird mit Beginn des neuen Schuljahres auch eine vollständige Bläferschule eingeführt. Dies ist nicht nur von unschätzbarem Vorteil für die Stadtmusikkapelle Landeck, sondern auch für alle benachbarten Musikkapellen. Denn die Heranbildung junger Kräfte ist für alle Kapellen eine große Sorge und oft müssen sich wegen Zeitmangels junge Idealisten ihren Blasunterricht förmlich erbetteln. Nachdem ihnen von einem Kameraden die allernotwendigsten Grundbegriffe kurz erklärt wurden, müssen sie schon mitspielen und müssen sich bei technisch schwierigen Stellen „durchwurfeln“. Wenn es unleugbar auch große Begabungen gibt, so können sie doch nur ein bestimmtes Können erreichen. Es ist nun Aufgabe der Bläferschule, die jungen Musikanten am Instrument und theoretisch fachmännisch heranzubilden, was besonders jetzt — jede Gemeinde will eine möglichst gute Musikkapelle besitzen — von großer Bedeutung ist. Die Bläferschule will daher vorerst eine 30 Mann starke Jugendkapelle aufbauen, die unmittelbar der Stadtmusikkapelle untersteht. Nach Fleiß, Können und Alter werden dann nach und nach die „Jungmusikanten“ in die Stadtkapelle übernommen, so daß diese jeweils nur geschulte Kräfte aufnimmt und so zu einer Tiroler Spitzenkapelle heranwächst.

Was den Unterricht betrifft, so erhält der Schüler pro Woche eine Lektion Einzelunterricht, eine Stunde Theorie sowie eine Spielprobe. Unterrichtet werden folgende Instrumente: Flügelhorn, Trompete, Klarinette, Tenorhorn (Euphonium), Bariton, Waldhorn, Ventil- und Zugposaune, Bass-Tuba und Schlagzeug. Mindestalter 12 Jahre, eine gesunde Lunge vorausgesetzt; Jüngere können nur bei ausnahmsweise guter Körperentwicklung und ärztl. Befürwortung aufgenommen werden. Den Großteil der Instrumente stellt die Stadtmusikkapelle bei; finanziell Unabhängigere müssen sich jedoch selbst ein Instrument

## Weihnachts-Preisausschreiben 1950

Nachdem im letzten Jahre unser 1. Weihnachts-Preisausschreiben sowohl für Inserenten als auch unsere Leser ein voller Erfolg wurde, sind wir von vielen Seiten — besonders von den 1949 wegen der kurzen Vorbereitungszeit nicht beteiligten Geschäftsleuten und Handwerkern — ersucht worden, dies heuer in größerem Umfange durchzuführen. Wir werden uns daher gestatten, schon in der nächsten Zeit vorzusprechen, um durch noch längere Vorbereitungszeit den Erfolg wieder sicherzustellen. Die Redaktion

**Beim Herbst-Exportviehmarkt** am 14. Sept. in Landeck wird kein Krämermarkt abgehalten.

**Die Stadtbücherei** dankt Frau Lotte Jorda für 2, Herrn Adolf Hilkersberger für 6, Herrn Adolf Bohm für 1, Herrn Ing. Belina für 1 weiteres, Frau Maria Zangerl für 2 weitere, Frau Hildegard Toisl für 1 weiteres, Frau Therese Fraumann für 14 und Herrn Sanitätsrat Dr. Torre für 2 weitere, wertvolle Bücher.

**Fundamt.** Gefunden wurden 1 Geldbetrag, 1 Kindermantel, 2 Geldtaschen, 1 Brille und 1 Rosenkranz.

Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

**Tödlicher Arbeitsunfall.** Auf der ca. 1½ m hohen Straßenmauer der Straße Kauns-Kauneremühl stehend, grub am Mittwoch vormittags der 43-jährige Hilfsarbeiter Martin Huter aus Kauns von der ziemlich steil und hoch über der Mauer ansteigenden Böschung ab. Möglicherweise stürzte der Abhang zusammen und die Erdmassen rissen Huter von der Mauer auf die Straße hinunter, wobei er schwere Verletzungen erlitt. Die sofort herbeigerufene Landecker Rettung beförderte ihn mit zwei Oberschenkelbrüchen nach Zams, wo er jedoch noch mittags seinen hauptsächlich schweren inneren Verletzungen erlag.

**Denkt daran, daß man die besten Schulartikel in der Buchhandlung J. Jöchler haben kann!**

anschaffen. Für ein solches finanzielles Opfer wird der Sohn vielleicht das ganze Leben dankbar sein. Für berufstätige Schüler ist Abendunterricht vorgesehen; im Schulgeld kommt die Stadtgemeinde besonders Minderbemittelten weitgehendst entgegen. Zur Vermeidung des Ankaufes minderwertiger Instrumente wird die Beratung durch die städtische Musikschule empfohlen.

Um unserer Jugend Gelegenheit zu geben, die Schönheit unserer Volksmusik kennen zu lernen und selber auszuüben, ladet die städt. Musikschule alle Singfreudigen ein, in die Chorschule zu kommen. Es soll jeder das nicht gerade leichte „Blattsingen“ statt verrückter, demoralisierender Jazzmusik erlernen. Mindestalter für die Kinderchorklasse 8 Jahre. Hans Parth

## Stadtgemeindevamt Landeck

**Eröffnung der Kindergärten.** Die Einschreibung der Kinder zum Besuche der beiden städt. Kindergärten Od und Perjen findet am Freitag, den 8. September nachmittags von 2-5 und am Samstag, den 9. September von 9-11 Uhr in den Kindergärten statt, wozu der Geburtschein mitzubringen ist. Es können nur Kinder angenommen werden, die das 3. Lebensjahr vollendet haben. Die Kindergärten selbst werden ihren Betrieb am Montag, den 11. September wieder aufnehmen.

## SPORT

FC. Imst - SV. Landeck 4:4 (2:2)

Das erste Meisterschaftsspiel zwischen den beiden Oberländer Städten war selten schnell und aufregend, denn beiderseits wurde mit stärkstem Einsatz um die Punkte getungen, die dann schließlich geteilt wurden; die Imster sind damit sehr zufrieden! Landeck trat ersatzgeschwächt an und mußte sich schon in den ersten 7 Minuten 2 Tore aufbrummen lassen; im Gegenstoß wurde diese Führung durch Otto Dapunt und Senn mit zwei sehr schönen Torschüssen eingestellt. Der Rest der ersten Teilzeit sah die Landecker überlegen, aber es gab keine Tore mehr. Nach der Pause zogen die übrigens sehr verstärkten Imster wieder mit einem Tore davon, doch eilte ihnen Hubert mit einem Treffer aus einem Gedränge wieder nach. Und dann wieder dasselbe Bild: Die Imster stellen auf 4:3, aber 1 Minute später fixiert Muigg den Endstand. Eine Freude für die zahlreichen Landecker Schlachttummler war das Zuschauen beim technischen Spaziergang der Landecker Jugend-Reserve, den diese unglücklich 2:4 gegen die robusteren Gegner verlor.

SV. Ötztal — SV. Zams 4:1 (4:1)

Es war für die Zamser Fußballer kein leichter Gang, nachdem die Ötztaler bereits im Frühjahr in Zams sieg-

reich geblieben waren. Doch gestaltete sich diesmal der Meisterschaftskampf wesentlich fairer und auch rasanter, aber das eine blieb gleich, nämlich das Schusspech der Zamsler Stürmer. Vor und nach der Pause gab es zahlreiche Lattenschüsse, dann vergab Ossi einmal eine 100%ige Chance, indem er, freistehend vor dem Tore, nur den Lormann anschoß, der überdies eine Glanzpartie bot. Wenn die Platzherren in der 1. Teilzeit leicht feldüberlegen waren — dies zeigt sich auch im Toreergebnis, wo Rappacher erst beim Stande von 4:0 den Zamsler Ehrentreffer erzielte —, so konnten die Zamsler nachher schwer drücken, ohne die Gelegenheiten auszunützen. Im Vorspiele blieb Zams' Reserve mit 4:0 siegreich.

#### SV. Telfs - ESV. Oberinntal 4:2 (0:2)

Endlich spielten die Eisenbahner einmal komplett in ihrer stärksten Aufstellung, wobei sie besonders in der ersten Halbzeit ihre gefährliche Seite zeigen konnten. Schon in der 7. Minute markierte Böhm, dann hielt Eigl einen Hands-Elfmeter, und 8 Minuten vor dem Pausenpfeiff schlug abermals Böhm den Telfser Goalie. Der bis dahin objektiv amtierende Schiedsrichter Hobrad wurde in der Spielhütte von einem Telfser Zuschauer nun tätlich beleidigt, worauf er das Spiel abbrechen wollte. Als man gerade beim Ausziehen der Dress war, besann er sich anders; doch merkte man seine Furcht vor dem Lokalpublikum in seinen Entscheidungen auffällig in zwei weiteren, den Eisenbahnern zudiktiierten Elfmeter, die neben zwei Verteidigungsfehlern den Endstand herstellten. Das Vorspiel der Reserven war eine eindeutige Sache der Eisenbahner, die 5:1 siegten.

#### Die 2. Meisterschaftsrunde diesmal in Landeck!

Nachdem am letzten Sonntag unsere drei Vereine alle auswärtig spielen mußten, finden ihre Begegnungen diesmal alle in Landeck statt. Am Samstag nachmittags empfangen die Eisenbahner die Zamsler und am Sonntag kommen die Oxtaler zum Treffen nach Landeck. Vielleicht gibt es dadurch kleine Änderungen in der Tabelle, die jetzt von Reutte angeführt wird.

#### Der Landecker Frizzi Tiroler Jugendrekordler

Am 27. August konnte Frizzi vom ASV. Landeck beim 1. internat. Leichtathletik-Meeting 1950 in Innsbruck die 400 m-Strecke in neuer Rekordzeit in der Tiroler Jugendklasse mit 52,8 sek. bewältigen, eine Zeit, die bisher noch kein Tiroler Jugendlischer lief. Die 100 m durchlief er in der guten Zeit von 11,7 sek. - Die Landecker Leichtathleten, die nun öfters schöne Erfolge erringen konnten, trainieren jeden Dienstag, Mittwoch u. Freitag ab 18.30 Uhr am oberen Sportplatz, außer bei ganz schlechtem Wetter.

### Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

**Sonntag, 10. September 15.** Sonntag n. Pfingsten - Kommunionsonntag der Frauen - 6 Uhr hl. Messe für Josef Sturm, 7 Uhr hl. Messe für Julius u. Notburga Vorhofer, 8.30 Uhr hl. Messe f. die Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Adelheid und Georg Haag, 11 Uhr hl. Messe, 20 Uhr Segenandacht

**Montag, 11. September** Hl. Protus u. Hyazinthus - 6 Uhr 1. Jahresamt für Monika Oetler, 7.15 Uhr 1. Jahresamt für Maria Canderer und Jahresmesse für Rudolf Huber

**Dienstag, 12. September** Fest Mariä Namen - 6 Uhr hl. Messe für Maria Red, 7.15 Uhr Hl. Geisamt der Volksschule für Berta Thurner, 8 Uhr Hl. Geisamt der Hauptschule nach Meinung

**Mittwoch, 13. September** Hl. Notburga - 6 Uhr

1. Jahresamt für Josef Zangerl, 7.15 Uhr Jahresmesse für Josef Probst und hl. Messe für Antonia Teißler

**Donnerstag, 14. September** Fest Kreuzerhöhung - 6 Uhr Burschl Gemeinchaftsmesse für Paula Schwarz, 6 Uhr hl. Messe f. Vidor Hamerl, 7.15 Uhr hl. Messe für Peter Stecher

**Freitag, 15. September** Fest der sieben Schmerzen Mariens - 6 Uhr hl. Messe für Johann Köhle, 7.15 Uhr hl. Messe für Hermann Zele und Eltern und hl. Messe für Maria Mart

**Samstag, 16. September** Hl. Cornelius und Cyprianus - 6 Uhr hl. Messe für Ursula und Leopold Benvenuti, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Marianne Carnot und hl. Messe nach Meinung, 17 Uhr Beichtgelegenheit, 20 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit

**Beträger verhaftet.** Weil ein 25 jähriger Chauffeur aus Ischl einen Betrag von etwas über S 1000 für sich — hauptsächlich beim Kartenspielen in Wirtshäusern — verbraucht hatte, der ihm zur Auslösung eines Nachnahmefrachtgutes am Bahnhof Landeck mitgegeben worden war, wurde er verhaftet, als er gerade aus einer früheren Haft entlassen wurde. Auch einem Landecker hatte er unter dem Vorwande, das Frachtgut auszulösen, einen Geldebtrag von S 250 herausgelockt.

**„Santeler“ als Sangsinger.** In Pfunds wurden dieser Tage zwei Männer „unsteten Aufenthalts“ wegen Diebstählen verhaftet. Der eine der beiden, ein 43 jähriger, hatte in einem Pfundsler Gasthaus einem Schweizer aus dessen aufgehängtem Rocke 105 Schweizer Franken und einen Füllfederhalter gestohlen, wurde aber kurz darauf erwischt. Der andere, 49 jährig, hatte in Lösens einem Schuhmacher, während dieser ihm die Schuhe nagelte, die Taschenuhr aus dem Rocke entwendet. Als der Meister dies merkte, ging er dem Diebe nach, der ihm die Uhr sofort zurückgab. Doch glaubte er, daß ihm noch mehr fehle, weswegen er ihn anzeigte. Am nächsten Morgen konnte dieser nun am Greiterberg verhaftet werden; übrigens war er aus dem Bezirksgericht Silz ausgebrochen.

**Fußball: Anstoßzeiten Samstag um 1/2 5, Sonntag um 1/2 4 Uhr**

#### „Konditorei Franz Handle“

ist die richtige Lösung des 23. Preisrätsels (Einkaufsgutschein zu S 25.- bei dieser Firma), wozu überaus zahlreiche Einsendungen einlangten; doch mußten wir mehr als die Hälfte wegen ungenauen Schreibens der Schlüsselwörter (Krawall, Ohrwurm, Nanking, Diskurs, illegal, Tabelle, Okulist, Raimund, Elefant, Instanz, Finesse, Reblaus, Amazone, Novelle, Zermatt, Holland, Adresse, Neurose, Dilemma, Levkoje, elegant) ausscheiden. Unter den vielen verbleibenden richtigen Lösungen wurde Frl. Antonie Markt, Landeck, Urichstraße 36, ausgelost. - Während der Vorbereitungszeit für das Weihnachts-Preisausschreiben entfallen die Preisrätsel.

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Spolka Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

## Schöne Jungschweine

sind jeden Sonntag u. Montag zu verkaufen

Näheres Tel. Nr. 296

Johann Maidel, Graf 6

**Ärztlicher  
Sonntagsdienst  
Sonntag, den 10. 9. 50**

Dr. Fortunat Palla,  
Schenfenvilla  
Landeck, Tel. 542

**Neue praktische  
Rüchenabwäsch  
zu verkaufen**

Adresse in der  
Druckerei Lytolia

Der **Jes-Kugelschreiber** ist der **Verlässlichste**

Einfache Ausführungen S 12.- u. S 18.-  
Elegante Ausführungen S 30.-, 33.-, 36.- zweifarbig S 39.-.

**B**uchhandlung **J. Grifsemann** IMST UND  
LANDECK

„**Bad- und Brathendln**“

zu jeder Tageszeit

im Gasthaus „**Trifannabrücke**“

Wiesberg (Mariner)

**MÖLK**   
**Vollkornbrot**

**erhält gesund!**

In Landeck zu haben

bei

Gemischtwarenhandlung  
**SOPHIE BERGLES**

Marktplatz

**Tüchtige Bürokräft**

mit Buchhaltungs-Kenntnissen wird in  
techn.-kaufmänn. Betrieb in Landeck

**a u f g e n o m m e n**

Schriftl. Bewerbung zu richten an Buchdruckerei  
Tyrolia, Landeck

**Rechtsanwalt**

**Dr. Heinrich Knabl**

gibt die Eröffnung  
seiner Kanzlei mit  
**15. Sept. 1950**  
b e k a n n t

LANDECK - „Hotel Post“ - Dependance  
Fernsprecher Nr. 389

**Bekanntmachung!**

Die Gemeinde Fließ verkauft am  
Stock 600 fm Nutzholz im Pillerwald.

Interessenten haben bis 20. September 1950  
im Gemeindeamt schriftlich oder mündlich ihre  
Offerte einzubringen.

Der Bürgermeister: Wille e. h.

### **Dankfagung**

Außerstande jedem einzelnen für seine Anteilnahme anlässlich des Ablebens unserer  
lieben, unvergesslichen Gattin und Mutter, Frau

## **Hirlanda von Dellemann**

persönlich zu danken, möchten wir auf diesem Wege allen, die ihr am letzten Gange die Ehre  
gaben, unseren innigsten Dank ausdrücken. Unser besonderer Dank gilt dem hochw. Herrn  
Kooperator Lorenz für seinen trostreichen geistlichen Beistand während der Krankheit, H. H.  
Pfarrer P. Ludwig von Perjen für seine Teilnahme, Herrn Dr. Enser für seine unermüdliche  
Behandlung, sowie den Frauen der Nachbarschaft und den Hausparteien für die so aufopfernden  
Hilfeleistungen; ferner danken wir für die Trost-, Beileidsschreiben und -Telegramme, für die  
überaus zahlreichen Kranz- u. Blumenspenden und dem vollzähligen Kirchenchor für das schön  
gesungene Requiem.

Landeck, im August 1950

In tiefer Trauer: **Familie Dellemann**

## Haltbares Winterobst

(Zwiebler und andere Sorten) zum Tagespreis.  
Vorbestellungen nimmt entgegen

**Josef Stubenböck**

Perfuchsberg 21

Suche gleichzeitig **stärkere Waage** zu kaufen.

Besuchen Sie ohne Kaufzwang das  
**MÖBELHAUS und POLSTERWERKSTÄTTE**  
**ARTHUR ZANGERL - BRUGGEN - RUF 348**

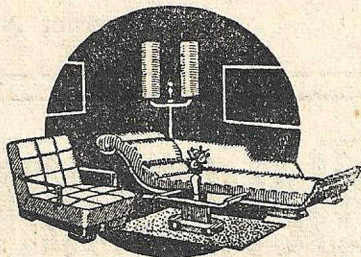
NEU EINGETROFFEN:

Schlafzimmer Kauk.-Nuß lasiert, 6-teilig S 2700.-  
7-teilig S 2900.-

Wohnzimmerschränke mit Innenbeleuchtung . . . von S 2000.- bis 5300.-

Küchenkredenzen  
von  
S 950.- bis 1800.-

Auf Wunsch  
Teilzahlung  
bis zu 18 Monate



## Versäumen sie nicht das Fest auf der Alm!

R Kirchweih- u. Almfest am Samstag, den 9.  
u. Sonntag, den 10. Sept. auf der Fritz-  
hütte. Sonntag 1/2 10 Uhr Feldmesse.

Benützen Sie die Sonntags-Rückfahrkarten (25 % Ermäßig.)

## Franz Hues

Gärtnerei

LANDECK - FISCHERSTR. 50

erlaubt sich, seinen geschätzten  
Kunden seine neue Telefon-  
Nummer bekanntzugeben

490



Brigitte Horney, Axel v. Ambesser, Kurt Meisel in

## Verspieltes Leben

Das Schicksal einer verführerisch-schönen Frau, die  
ihre einzig wahre Liebe zu spät erkennt.

Samstag, 9. September um 5 u. 8 Uhr  
Sonntag, 10. Sept. um 1/2 2, 4, 1/2 7 u. 9 Uhr

Der beliebteste amerik. Kinderstar **Margaret O'Brien** in

## Musik für Millionen

Ein kleines Mädchen kommt mutterseelenallein am  
New Yorker Bahnhof an und erlebt so manches in  
der Weltstadt

Dienstag, 12. September um 8 Uhr  
Mittwoch, 13. September um 8 Uhr

Henry Fonda und Linda Darnell in

## Mein Liebling

## Elementine

Aufklärung eines Mordes, eine schöne Sängerin und  
eine Falschspielerin, schwere Pistolenkämpfe und  
Schießereien!

Donnerstag, 14. September um 7 Uhr  
Freitag, 15. September um 8 Uhr

## Bezaubernder Schwindler

ab Samstag, den 16. September 1950

### Kartenvorverkauf:

Freitag ab 5 Uhr, Samstag von 11 1/2 u. ab 4 Uhr,  
Sonn- und Feiertag ab 1/2 1 Uhr; wochentags sonst  
2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung

Jetzt ist es wieder ZEIT

an die kühlen Tage zu denken  
und die vielen Kleidungsfragen zu lösen

In neuen, schicken Faconen und  
hübschen Farben bieten wir Ihnen:  
MÄNTEL - KLEIDER  
KOSTÜME - SCHOSSEN  
BLUSEN - WASCHE  
UND STRICKWARE

Lassen Sie sich unverbindlich die  
täglich neueinlangende Ware zeigen

Es ist zu Ihrem Vorteil

MODENHAUS  
**HUBER**